



# Stadt Burgdorf Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	<b>BV 2019 0963/1</b>
Datum:	11.06.2019
Federführung:	19 Gleichstellungsbeauftragte
Aktenzeichen:	

## Beschlussvorlage

öffentlich

**Betreff: Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover**

### Beratungsfolge:

	Datum	Zuständigkeit	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Verwaltungsausschuss	25.06.2019	Empfehlung			
Rat	27.06.2019	Entscheidung			
Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention		Nachrichtlich			

Finanz. Auswirkungen in Euro	Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten: 19.956,00 €	31502 431800	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		

### Beschlussvorschlag:

- Der Zuschuss an die Frauenberatungsstelle Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze der AWO Region Hannover e.V. wird ab dem Jahr 2020 zur Unterstützung der Neuausrichtung der Förderstruktur für die Frauenberatungsstellen in der Region Hannover vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat über einen Nachtragshaushalt erhöht oder ggf. über einen überplanmäßigen Aufwand bereitgestellt und unter dem Vorbehalt, dass die anderen drei Kommunen im Ostkreis gleichermaßen beschließen. Der Förderbetrag erhöht sich um 19.956,00 € auf gesamt 24.683,00 € und steigt ab dem Jahr 2021 um jährlich 2 %.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Förderung über einen gemeinsamen Vertrag mit der Region Hannover sowie der AWO Frauenberatung Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze in einem wie bisher unbefristeten Vertragsverhältnis mit angemessener Kündigungsregelung festzuschreiben.

Im Auftrag

(Philipps)

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention hat sich in seiner Sitzung am 06.06.2019 mit der Ursprungsvorlage befasst und nach intensiver Beratung im Beschlussvorschlag zu a) im ersten Satz die Formulierung „und unter dem Vorbehalt, dass die anderen drei Kommunen im Ostkreis gleichermaßen beschließen“ einstimmig ergänzt. Zum Abschluss der Beratungen hat der Ausschuss den insofern veränderten Beschlussvorschlag bei 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zur Annahme empfohlen.

**Sachverhalt und Begründung:**